

Produktinformation

Anode Yamaha-Mercury-Suzuki Zink 676-45251-00

Art-Nr.: REC676-45251-00 / GTIN: 8435422171212 / Marke: [Recmar](#)



8,25 EUR / Stück

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mi. 05. Aug. - Mo. 10. Aug. 2026**

Anode Yamaha-Mercury-Suzuki Zink 676-45251-00

Diese Opferanode reduziert galvanische Korrosion an elektrisch leitenden Bauteilen im Wasser.

Sie wird an Unterwasserteil, Trimmzylinder, Wärmetauscher oder Welle montiert bei weitgehendem Abtrag sinkt die Schutzwirkung und das Grundmaterial kann angegriffen werden.

Bauteilklassifikation: Zink Opferanode / Korrosionsschutzanode

Systemfunktion: galvanischer Korrosionsschutz an Unterwasser- oder Motorkomponenten

Produktinformation

Kompatible Hersteller: MerCruiser / OMC / Suzuki / Yamaha / Tohatsu

Kompatible Modelle: K40 (6F5), 40C (6E9)

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 41106-ZW-000, 43107M, 80051M, 8205031, 823912, 823913, 95271, 97-823913Q Selva: 2504030
- **OMC:** CM11130-94600
- **Suzuki:** 11130-94600-000
- **Yamaha:** 6G0-45251-00-00
- **Tohatsu:** 338-60218-2, 369-60218-1

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Opferanode opfert sich elektrochemisch, um korrosionsgefährdete Metallteile im Wasser vor galvanischem Angriff zu schützen. Ihre Wirksamkeit hängt von elektrischem Kontakt, korrektem Material und ausreichender freier Oberfläche ab.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Ein Defekt im eigentlichen Sinn ist die verbrauchsbedingt weit fortgeschrittene Abzehrung oder eine elektrisch isolierte, überlackierte oder lose montierte Anode. Sichtbar werden dann starker Materialabbau der Anode oder Korrosionsspuren an benachbarten Bauteilen.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Restmasse, fester Sitz, blanke Kontaktflächen und gegebenenfalls die elektrische Durchgängigkeit zur geschützten Struktur. Lack, Oxidbeläge oder Bewuchs auf der Kontaktfläche reduzieren die Schutzwirkung deutlich.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzt werden sollte die Anode typischerweise bei etwa halbem Materialverlust oder früher bei losem Sitz und ungleichmäßigem Abtrag. Das Intervall hängt stark von Wasserart, Liegezeit und Fremdströmen ab.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Abzugleichen sind OEM-Nummer, Materialwahl für Süß-, Brack- oder Salzwasser, Form, Bohrungsabstand, Kontaktfläche und Einbauort. Falsches Anodenmaterial kann Schutzwirkung verlieren oder unnötig schnell verbraucht werden.